

starry dreams

Oneshots

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Und hier meine Drabbles!!!

Viele Pairings und Geschichten. Romantische Momente. Traurige Momente. Momente der Gefühle. Lasst euch überraschen.

Lest rein ...

Es geht um viel mehr Personen, als ich angeben konnte ...

Vorwort

Die Harry-Potter-Welt gehört J.K.Rowling.

Kommentare? Bitte?

Inhaltsverzeichnis

1. " Du bist mein Traum"
2. " Wieso sollte ich?"
3. Ein Punkt für Ginny, null für Malfoy
4. " Liebe. Die gibt es doch gar nicht."
5. Ein trauriger Moment
6. " Besser jetzt als nie"
7. " Es tut mir leid"
8. " Ich will nicht mehr so sein"
9. " Küss mich einfach, du Idiot"
10. "Ich kann nicht anders. Ich liebe dich."
11. Danke
12. "Du bist dran, Malfoy!"

" Du bist mein Traum"

" Du bist mein Traum"

" Hermine!"

Sie dreht sich zu der Stimme um. Draco Malfoy.

" Ich?"

" Ja, du!" lacht Draco. Hermine schaut erwartungsvoll, wird er fragen, was sie erhofft?

" Ich wollte dir was sagen. Du bist mein Traum!" meint er verträumt.

Obwohl es das ist, was sie erhofft hatte, hat sie ihre Zweifel. Fühlt sich unsicher.

" Verarschst du mich gerade, Malfoy?" fragt sie wütend.

Er schüttelt den Kopf.

" Ich liebe dich! Hört ihr? Ich liebe Hermine Granger!" lacht er; Hermine bekommt glasige Augen.

" Darf ich dich jetzt küssen?" fragt er erwartungsvoll und sie nickt strahlend. Er küsst sie.

" Wieso sollte ich?"

„ Wieso sollte ich?“

„ Lily!“

Ich blieb stehen.

„ Was willst du, Potter?“

Langsam war ich ernsthaft genervt von ihm. Konnte er mich nicht ein einziges Mal in Ruhe lassen?

„ Das weißt du, Süße.“

„ Und du weißt, was ich antworte.“

Warum auch reizte er mich unnötig? Er wusste doch, wie ich reagierte. Oder gefiel es ihm etwa?

„ Ja, ich weiß. Nein! Wieso sollte ich, das wirst du sagen.“

Ich stutzte. Ich wollte nicht so durchschaubar sein. Und würde er je aufhören, mich zu belästigen? Vielleicht, wenn ich verheiratet wäre, aber das würde noch Jahre dauern. Ich fing an zu lächeln.

„ Ja, du darfst mich ausführen.“

Ohne Überschrift 100 Worte ... LG, hoffe auf Kommiss

Ein Punkt für Ginny, null für Malfoy

Ein Punkt für Ginny, null für Malfoy

Wir lachten albern los. Da ertönte Malfoys schnarrende Stimme.

„Uhh, also nicht nur dreckige Blutsverräter, sondern auch noch gackernde Schlampen.“

„Besser gackernde Schlampe, als ein idiotischer Nachmacher mit Halbtrolls zu Freunden.“

„Nachmacher? Was meinst du damit?“

„Genau das, was ich sage: Du bist der Klon deines Vaters.“

„Und du? Du bist eine Schlampe, die sich an jeden Hals wirft, aus Verzweiflung, dass sie Potter nicht haben kann.“

„Und warum werfe ich mich dann dir nicht an den Hals? Hast du da schon mal drüber nachgedacht?“

Malfoy stutzte.

Innerlich lachte ich mir ins Fäustchen.

Ein Punkt für Ginny, null für Malfoy.

" Liebe. Die gibt es doch gar nicht."

„ Liebe. Die gibt es doch gar nicht.“

Er ging auf nackten Füßen durch den Raum, strich seiner Schlange über den glatten und starken Körper.

„ Dieser Junge ist immer noch am Leben. Wieso ist er noch am Leben?“ fragte er seine Schlange.

Sie zischte.

„ Ich weiß, ich weiß. Der Trottel Dumbledore würde jetzt sagen: aus Liebe – wenn er denn noch leben würde!“

Er lachte – ein grausiges und hohles Lachen, aber jeder konnte ihn schon daran erkennen, obwohl er sehr selten lachte.

„ Liebe! Die gibt es doch gar nicht ... oder warum ist er jetzt tot? Gestorben wegen Severus, und er dachte, Severus würde ihn LIEBEN!“

Sein Lachen wurde stärker.

Ein trauriger Moment

Ein trauriger Moment

Ich saß da. Ihre bleiche Hand in meiner. Sie war kalt, die Hand einer Leiche.

Ich sah auf sie hinunter. Ihre Haare wirkten nicht mehr so strahlend, wie noch vor einigen Jahren. Ihre Augen waren geschlossen.

Für immer.

„Oh Lily. Warum du? Ich habe alles versucht. Wieso musste es so kommen?“

Die Tränen rollten meine Wangen herunter.

„Alles wäre besser gewesen. Ich hätte dich lieber lebend gesehen und mit dem arroganten Schnösel Potter, als so – tot und leblos.“

Zum letzten Mal sah ich auf sie herab und drehte mich um. Lily Potter war Geschichte. Ich musste aufhören, sie zu lieben.

" Besser jetzt als nie"

„ Besser jetzt als nie“

Ihre buschigen, braunen Haare. Ihre wunderschönen großen Augen. Jetzt war mir klar, ich liebte sie. Jetzt war mir klar, warum ich sie schon so lange beobachtete, obwohl meine Freundin direkt neben mir saß.

Ich rannte los und fand sie in der Bibliothek.

„ HERMINE!“

„ Ja, Ronald?“

Sie blickte mich eisig kalt an. Nahm sie es mir immer noch übel, dass ich mit Lavender ging? Wieso überhaupt?

„ Ich ... ich ... ich liebe dich. Es ist mir eben klar geworden.“

„ Warum jetzt? Du bist doch mit `LawLaw´ zusammen.“

Meinte sie in sachlichem Ton.

„ Besser jetzt als nie. Und, was sagst du?“

„ Was meinst du?“

Und? Was glaubt ihr??

" Es tut mir leid"

„Es tut mir leid.“

Schlammblut.

Sein eines Wort flatterte durch meinen Kopf.

Schlammblut.

Wie konnte er das sagen?

„Lily!“

Nein, ich will ihn nicht sehen!, schoss es mir durch den Kopf und ich ging geradeaus weiter.

„Lily! Bleib stehen. Es tut mir leid!“

Schrie Sev. Nein, Snape.

Ich blieb doch stehen und drehte mich schwungvoll um, so dass er beinahe in mich reingelaufen wäre.

„Lily.“

Seine Stimme klang liebevoll und erleichtert, doch ich war zu wütend auf ihn.

Ich schüttelte den Kopf.

„Nein, Sev. Es ist zu spät.“

„Das kannst du doch nicht sagen.“

„Doch, kann ich und lass mich in Ruhe.“

Ich ging.

" Ich will nicht mehr so sein"

„ Ich will nicht mehr so sein.“

Es gab viele Stunden – sogar Tage – in denen ich nachdachte. Über meine Zukunft, meine Vergangenheit. Was konnte ich verändern? Was musste ich verändern?

Erstens: Mein Verhalten den Gryffindors gegenüber. Ich war einfach grausam.

Zweitens: Generell den Muggelstämmigen gegenüber. Wenn ich nur daran denke, wie fies ich zu Hermine Granger war.

Drittens: Mein persönliches Auftreten. Ich war viel zu stolz und arrogant. Habe mich nur um mich selber gekümmert.

Viertens: Meine Noten. Ich muss mich auf jeden Fall wieder steigern, wenn ich einen anständigen Job bekommen möchte.

Eines war mir jedenfalls klar:

„ Ich will nicht mehr so sein.“

Ich brauchte Veränderung.

Hey,

dilara0597 : Danke für dein Kommentar :) Wenn ich Zeit habe, werde ich natürlich eins von den beiden machen. Ich hoffe, du hinterlässt mir weiter Kommis (Ich hatte schon ein paar fertig, also wird deins dann so das fünft-nächste oder so sein ;))

Kommis? :)

" Küss mich einfach, du Idiot"

„ Küss mich einfach, du Idiot.“

Ich sah ihn. Er war zusammen mit Ron und Hermine da, sie tranken ein Butterbier.

„ Glaubst du, uns verbindet etwas?“ fragte Dean.

Ich nickte. Langsam nervte er mich mit seinen „Gesprächen“.

Die drei Gryffindors sahen zu uns rüber. Instinktiv beugte ich mich vor und drückte meine Lippen auf Deans.

Aus zwei Gründen: Erstens, er sollte aufhören zu reden. Zweitens, ich wollte Harry eifersüchtig machen.

Die drei fingen an zu tuscheln. Dean löste sich von mir.

„ Ginny? Sagtest du nicht vorhin noch, dass du noch nicht bereit wärst?“

„ Ist doch egal. Küss mich einfach, du Idiot.“

Ich beugte mich wieder vor.

"Ich kann nicht anders. Ich liebe dich."

„Ich kann nicht anders. Ich liebe dich.“

Hermine ging schnellen Schrittes den Korridor im Kerker entlang und zum Zaubertränkeraum, in dem Severus Snape sich in diesem Moment aufhielt.

Sie riss die Tür auf und stand im nächsten Moment vor ihm.

Er wusste sofort, was sie hier wollte, spürte es. Und er wollte das Gleiche. Wann und wie es passiert war, wusste er nicht. Es spielte auch keine Rolle.

„Miss Granger ... sie sollten gehen.“

„Ich will aber nicht. Und du weißt genau warum.“

Mit dem siezen hatte er einen Abstand wahren wollen, der nun eingerissen war, von ihr.

„Ich kann nicht anders. Ich liebe dich.“

„Ich dich auch.“

Hey,

hier ist das gewünschte Drabble von Hermine und Sev. Ich hoffe, es gefällt euch :) und hinterlasst mir doch ein Kommi ...

Schaut mal in meinem Thread vorbei :)

Thread

Danke

Danke

Ich wartete im Gemeinschaftsraum.

Hätte mir vor einer Woche jemand gesagt, dass ich hier auf Harry Potter und Ron Weasley warten würde, ich hätte ihn für verrückt erklärt.

Doch genau das tat ich.

Wie sie wohl reagieren würden? Sie hatten mich vor dem Troll gerettet und als Dank hatte ich für sie gelogen. Ich hatte Punkte verloren!

Ob sie es als Dank erkennen würden?

Das Porträt schwang nach vorne und die beiden Jungen kamen in den Gemeinschaftsraum.

Sie entdeckten mich und blieben schüchtern vor mir stehen.

„Wir müssen dir was sagen, Hermine.“

„Danke!“

Sagten wir gleichzeitig und lachten los.

"Du bist dran, Malfoy!"

„Du bist dran, Malfoy.“

Hermine richtete den Zauberstab auf Draco Malfoy. Dieser zitterte und sah das Mädchen mit großen Augen an.

„Du bist dran, Malfoy.“

Sagte diese. Er schüttelte leicht den Kopf. Seine Kumpanen standen einfach nur da, sahen so dumm aus, wie immer.

„Lass mich gehen!“

Jaulte Malfoy. Hermine schüttelte lachend den Kopf und auch Harry und Ron grinsten überlegen.

„Sag nie wieder, was du eben gesagt hast.“

„Mach ich nicht! Lasst mich gehen!“

Krächzte Malfoy und Hermine ließ tatsächlich den Zauberstab sinken. Sie trat einen Schritt zurück, ließ dann schnell die Hand hervor schießen und schlug ihn mitten ins Gesicht.

„Lauf, Idiot.“